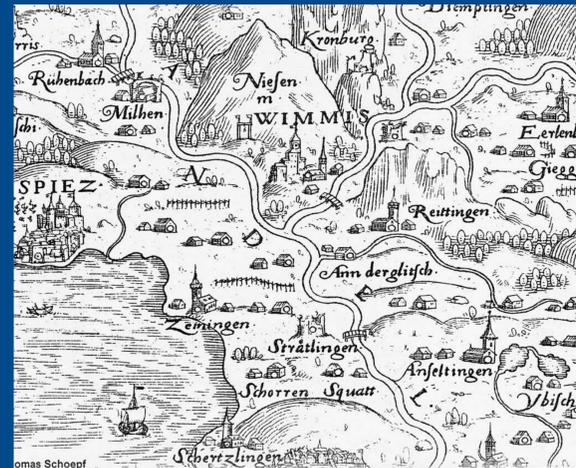
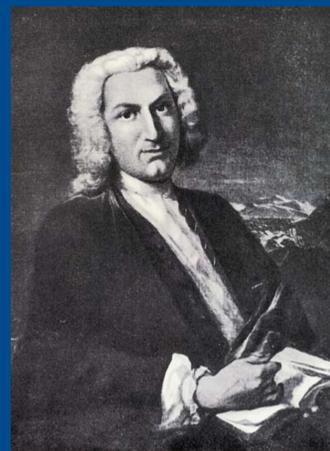
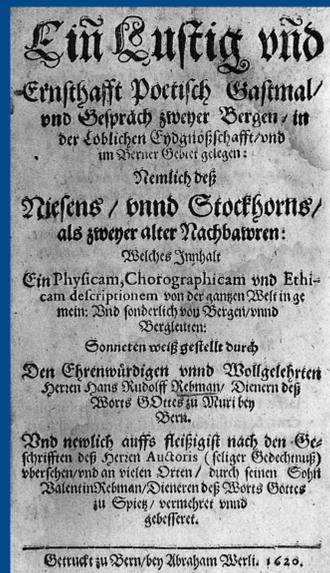


# Der Niesen – Geschichte eines Berges

- 1357 Erstmögliche Erwähnung in einer Urkunde: «an Yesen»  
Ableitung von Enzian (Gentiane – jensana – Jiese – Niese – Niesen).
- 1485 Erwähnung in der Chronik von Diepold Schilling.
- 1557 Bericht über den Niesen und seine Flora von Bendicht Marti bzw. Benediktus Aretius.
- 1567– Karte des Berner Stadtarztes
- 1577 Thomas Schoepf mit der ersten Darstellung des Niesens.



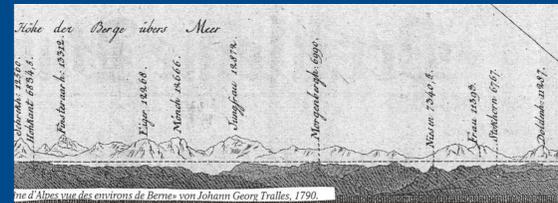
- 1594 Erwähnung des Zeuneggbades oberhalb Oey in den Verhandlungen des Chorgerichtes.
- 1605 Johann Rudolf Rebmann aus Thun verfasst ein Gedicht mit 14200 Versen über ein Gastmahl des Niesens mit dem Stockhorn.
- 1733 Der Berner Naturforscher Albrecht von Haller besteigt auf seiner vierten Alpenreise den Niesen.
- 1740 Umbau und Erweiterung des Badehauses in der Zeunegg, amtl. Bewilligung am 9.5.1746.
- 1767 Entdeckung der Mineralquelle im Rossgaben bei der Heustrichweid.



- 1774– Caspar Wolf fertigt seine berühmten gewordenen Alpenansichten für das Wagner'sche Kabinett in Bern an.

- 1779 Johann Wolfgang von Goethe besucht das Oberland.

- 1788 Der Berner Professor Georg Tralles bestimmt vom Thunersee ausgehend die Höhe des Niesens mit 7340,5 Fuss = 2408 m.



- 1804 Der Dachschieferbruch von Mülönen wird Staatsbetrieb.

- 1805 Reisebericht von Gottlieb Jakob Kuhn von einer Wanderung auf den Niesen.

- 1816 Der englische Dichter Lord Byron reist von Saanen her über Wimmis nach Thun.

- 1819 Dientiger Jäger erlegen im Hohniesenwald einen Bären.

- 1825 Der deutsche Dichter August von Platen unternimmt Jagdausflüge ins Niesengebiet und verfasst das Gedicht: «An die Diana des Niesens».

- 1828 Bau der Strasse Thun – Brodhüsi – Weissenburg.

- 1829 Johann Jakob Weissmüller aus Wimmis erhält die Bewilligung auf der Staldenalp eine kleine Sommerwirtschaft mit zwei Gästezimmern zu betreiben.

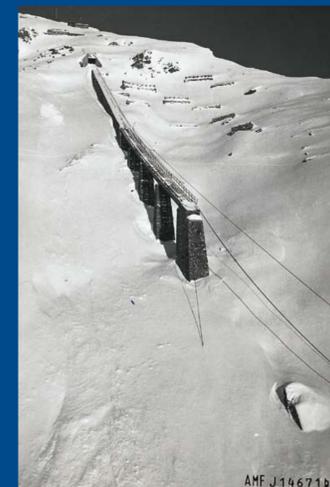
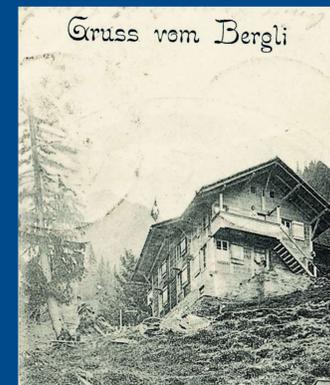
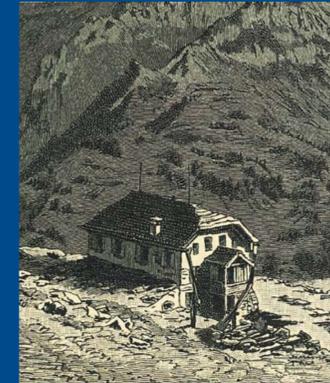
- 1831 Felix Mendelssohn bereist das Simmental.

- 1834 Johann Hofstetter wird das Recht erteilt im Heustrich während der Sommermonate Gäste zu beherbergen.

- 1838 Bau eines einfachen Kurhauses im Heustrich mit 18 Zimmern.

- 1850 G. Studer, Regierungsstatthalter in Bern, veröffentlicht die Schrift: «Panorama von Bern».

- 1855 Prinz Friedrich von Hohenzollern, zweiter Kaiser des deutschen Reiches, geht auf dem Stalden zur Jagd.



- 1856 Johann Jakob Weissmüller baut einen Reitweg von Wimmis bis zur Niesenspitze und eröffnet am 1. Juli ein Gasthaus.

- 1859 In Bern erscheint die touristische Schrift «Der Niesen und seine Umgebung».

- 1860 Der Regierungsrat bewilligt den Bau eines durch den Staatswald führenden Weges auf den Niesen.

- 1872 Am alten Saumpfad auf den Niesengipfel wird ein Gebäude erbaut, die spätere Wirtschaft Bergli.

- 1887 Im «Intelligenzblatt der Stadt Bern» erscheint eine Skizze einer Niesenbahn vom Hasli zum Hotel Kulm.

- 1890 Am 9. Oktober wird die Konzession für die Zahnradbahn erteilt, sie fällt aber schon 1893 dahin.

- 1897 Eröffnung der Bahn Spiez – Erlenbach.

- 1906 Gründung der Niesenbahngesellschaft am 30. April.

- 1910 Betriebseröffnung der Niesenbahn am 15. Juli.

- 1919 Eine Lawine reisst die Hegernbrücke der Niesenbahn auf einer Länge von 45 m weg.

- 1932 Am 8. Februar brennen sämtliche Gebäude der Kuranlage Heustrich ab.

- 1938 Eröffnung des neuen Bades im Heustrich.

- 1952 Kauf des Heustrichbades durch den Schweiz. Verband öffentlicher Krankenkassen.

- 1970 Im Februar zerstört eine grosse Lawine Teile des Niesenwaldes im Bereich Louigraben – Dicki.

- 1978 Die Hegernbrücke wird wieder von einer Lawine zerstört.

- 1998 Ausstellung im Kunstmuseum Thun: «Der Niesen – Ein Berg in der bildenden Kunst».

- 2001–2002 Umbau und Erweiterung Berghaus Niesen.

- 2002 Am 1. Juni wird das neue Berghaus eröffnet.